TanzPlan Ost

Tour 2024

Neil Höhener
An Act
Soraya Leila Emery
TURN ON

17.–19.10.2024
Tanzhaus Zürich
24.10.2024
Phönix Theater, Steckborn
3.11.2024
Bachturnhalle, Schaffhausen

tanzplan-ost.ch
instagram.com/tanzplanost/

Foto © Ronja Burkard

Foto © Michelle Ettlin

TanzPlan Ost Tour 2024

Während eines Jahres kreierten die beiden TPO Associated Artists Soraya Leila Emery und Neil Höhener je ein zeitgenössisches Tanzstück. Mittels eines umfangreichen prozessbegleitenden Workshop- und Vermittlungsprogramms öffneten sie ihre Kreationsprozesse punktuell für die regionale Bevölkerung. Die beiden fertigen Stücke werden nun im Rahmen der TPO Tour als Doppelabend auf drei Ostschweizer Bühnen präsentiert.

TanzPlan Ost – Koordinierte Tanzförderung der Ostschweizer Kantone, des Fürstentums Liechtenstein und der ig tanz ost

TanzPlan Ost fördert seit über 10 Jahren das lokale zeitgenössische Tanzschaffen und den überregionalen Austausch. Die TPO Tour ist der Abschluss des zweiten dreiteiligen Zyklus bestehend aus TPO ChoreoLab, TPO Associated Artist Programme und TPO Tour.

17.–19.10.2024
Tanzhaus Zürich
24.10.2024
Phönix Theater, Steckborn
3.11.2024
Bachturnhalle, Schaffhausen

Kontakt:
info@tanzplan-ost.ch
tanzplan-ost.ch
instagram.com/tanzplanost/

Projektleitung: Romeo Oliveras
Künstlerische Leitung: Mona De Weerdt
Produktionsleitung: Miriam Haltiner
Dramaturgische Begleitung: Simone Truong
Produktionsassistenz: Pauline Della Bianca
Kommunikation: Nina Rüetschi

Partner*innen: Tanzhaus Zürich, Phönix Theater, Bachturnhalle, Haus Gutenberg, Rathaus für Kultur, Dogo Residenz, POOL – Raum für Kultur, riverbero, Kunst im Depot, Rösslisaal

Unterstützt durch: Arnold Billwiller Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung, Dr. Adolf Streuli-Stiftung, Dr. Fred Styger Stiftung, Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Ev Haeny-Stiftung, Guido Feger Stiftung, H.E.M. Stiftung, Hedy Hasler Fonds, Huber+Suhner Stiftung, Jakob und Emma Windler-Stiftung, Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft, Kulturfonds der Société Suisse des Auteurs (SSA), Kulturpool Untersee – Rhein, Landis & Gyr Stiftung, Lienhard Stiftung, Metrohm Stiftung, Migros Kulturprozent, Ortsbürgergemeinde St.Gallen, Stadt St.Gallen, Steinegg Stiftung, Stiftung Corymbo, TKB Jubiläumsstiftung

Foto © Ronja Burkard

Neil Höhener An Act

In der auto- und körperbiografisch inspirierten Solo-Arbeit *An Act* setzt sich Neil Höhener mit der eigenen Identität und Physis und deren Fluidität auseinander. Im Dialog mit unterschiedlichsten Aspekten seiner Persönlichkeit sucht Neil nach ständiger Transformation. In einem entrückten, teils surreal und traumhaft anmutenden, Bühnenraum geht er dem Gefühl von Besessenheit nach, zeigt sich verletzlich und verspielt. Seine Handlungen führen zu einer performativen Dekonstruktion von festgelegten Kategorien. *An Act* ist eine tänzerische Suche nach dem Undefinierbaren.

Konzept, Künstlerische Leitung, Choreografie, Tanz: Neil Höhener
Dramaturgie: Charlotte Mathiessen
Musikkomposition: Luca Magni
Szenografie, Licht: Thomas Giger
Kostüm: Ben Voorhaar und Sabrina Zyla / Karisma Costumes
Film, Schnitt: Linus von Stumberg
Kamera: Hannes Cullum Mentoring / **Outside Eye Choreografie:** Caroline Finn
Fotografie: Ronja Burk ard Styling: Carolina Misztela
Grafik: Louis Hua

Produktion: Neil Höhener Creations
Koproduktion: TanzPlan Ost

Unterstützt durch: Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Stadt Zürich Kultur, Ernst Göhner Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung Anne-Marie Schinlder, Albert Huber Stiftung, Dr. Robert + Marlies Holzach Stiftung, Migros Kulturprozent, Dr. Heinrich Mezger Stiftung, Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg

Mehr Infos zum Projekt: neilhohener.com

TANZ PLAN OST

Foto © Michèle Ethlin

Soraya Leila Emery TURN ON

In *TURN ON* untersucht Soraya Leila Emery weibliche Lust aus feministischer Perspektive. Durch die Mischung von Tanz- und Grappling-Techniken werden Narrative rund um weibliche Sexualität, Körperautonomie und Empowerment neu gedacht. Die drei Performerinnen bewegen sich sowohl allein als auch gemeinsam durch den Raum und schaffen mit ihren Bewegungen und Blicken fesselnde tableaux vivants: Verflochten und über einander gleitend, vibrieren, widerstehen und erweichen ihre Körper in einer obsessiven Suche nach endlosen Wiederholungen, die zu Erschöpfung und vibrierender Stille führen. Ein Spiel von sich ständig verändernden, ambivalenten Machtverhältnissen. Ein Akt der Wiederaneignung ihrer Körper. Ein Kampf um ihre Rechte auf Lust.

Konzept, Künstlerische Leitung, Choreografie: Soraya Leila Emery
Co-Choreografie, Tanz: Eman Hussein, Donya Speaks, Léna Sophia Bagutti Khennouff
Dramaturgie: Lyn Bentschik
Sounddesign: Sinan Moses
Kostüm- und Bühnenbild: Moni Wespi
Lichtdesign: Patrik Rimann
Mentoring: Ulduz Ahmadzadeh

Produktion: hot stuff
Koproduktion: TanzPlan Ost

Unterstützt durch: Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Ernst Göhner Stiftung, Landis & Gyr Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung, Migros Kulturprozent, Schweizerische Interpretenstiftung SIS

Mehr Infos zum Projekt: sorayaleilaemery.com